



➤ Man kennt Dietmar Pohl als Messerexperte und -designer, als Buchautor und langjährigen Mitarbeiter der Solinger Firma Böker. Nach seinem Weggang von Böker und einem Gastspiel bei der Firma Eickhorn wagt er nun den nächsten Schritt: Mit der Marke Pohl Force hat sich Dietmar Pohl als Messerhersteller selbstständig gemacht.

Das erste Pohl-Force-Modell, das nun auf den Markt kommt, stammt erstaunlicherweise nicht aus seiner eigenen Feder, sondern wurde von Spencer A. Reiter entworfen. Reiter ist ein amerikanischer

# EINE NEUE KRAFT

**Eine neue Marke mit einer bekannten Figur dahinter:  
Dietmar Pohl ist jetzt Messerproduzent.  
Sein erstes Objekt ist ein starker Einstand.**

Text & Fotos: Hans J. Wieland



Messermacher und im Hauptberuf Soldat. Sein Hornet XL hat sich rasch eine große Fangemeinde geschaffen. Dietmar Pohl hat das Custom Knife eins zu eins in ein Serienmodell umgesetzt, das in Taiwan produziert wird – in einer erstaunlichen Qualität.

Pohls exzellente Kontakte zu Produzenten in aller Welt machen sich hier bezahlt. Er hat sich den „besten taiwanesischen Hersteller“ ausgesucht und „ihn noch eine Stufe weiter gebracht“, wie er es nennt. Die Anforderungen waren ausgesprochen hoch. Das beginnt beim Material, denn das Hornet XL ist aus D2-Stahl gefertigt, einem hoch legierten Werkzeugstahl mit rund 1,5 Prozent Kohlenstoff. D2 besitzt eine extrem hohe Schnitthaltigkeit und gleichzeitig eine gute Zähigkeit. Mit einem Chromanteil von rund zwölf Prozent gilt diese Stahlsorte zwar nicht als „rost-

**Das Hornet XL ist ein extrem massives Stück harter Stahl – mit ganz wenig Holz dran.**

frei“, sie ist aber bei einem Minimum an Pflege in der Praxis unproblematisch.

Die Form des Hornet wirkt auf den ersten Blick etwas gewöhnungsbedürftig. So etwas soll gut in der Hand liegen? Doch es funktioniert. Die Hand greift tief in das Messer hinein und bildet mit ihm eine Einheit. Der kleine spitze Fortsatz am Ende des Griffs wirkt als Stütze für den kleinen Finger, so dass aus dem Dreifingermesser wieder ein Vierfingermesser wird.

Die Abmessungen und Proportionen stimmen. Das hat auch damit zu tun, dass das Hornet XL in Wirklichkeit größer ist als es auf Fotos aussieht. Es ist kein Spielzeug, sondern ein sehr vertrauenerweckend wirkendes Heavy-Duty-Tool.



Wie beim Custom-Original: Hornissen-Symbol von S.A. Reiter. Alle Messer werden durchnummeriert.



Aus dem Vollen geschliffen: Fast sechs Millimeter Stärke am sauber gerundeten Klingentrücken.



Es passt: Die Hand fasst weit ins Messer hinein und findet hier sicheren Halt.

Einen großen Anteil daran hat die Materialstärke: Die Klinge und der durchgehende Erl sind fast sechs Millimeter stark – eine Dimension, die man sonst nur von Messern der Kategorien Strider / Extrema Ratio kennt. Durch diese Stärke liegt das Hornet XL auch angenehm in der Hand, weil die Auflageflächen für den Zeigefinger und den Daumen auf dem geriffelten Klingentrücken breiter sind.

Der hohlgeschliffene Bereich der Klinge ist hochglanzpoliert (was bei D2 eine ziemlich mühsame Sache ist), der Rest quer satiniert. Die Kombination wirkt sehr hochwertig. Alle Kanten sind sauber gebrochen, der Klingentrücken sanft gerundet, die Schneide rasierscharf. Unser Testmesser, das noch ein Vorserienexemplar war, machte qualitativ einen ausgesprochen guten Eindruck.

Die kleinen Griffschalen (die ihre Aufgabe dennoch erstaunlich gut

erfüllen) sind aus schönem Walnussholz gefertigt (der Walnusssbaum ist der Baum des Jahres 2009). Alternativ gibt es auch eine Variante mit schwarzem Micarta-Griff.

Mit dem Messer wird eine Lederscheide geliefert, die ebenfalls sehr gut verarbeitet ist. Sie wird leicht schräg am Gürtel getragen, was den Tragekomfort verbessert. Da an beiden Seiten der Scheide eine Gürtelschleife vorhanden ist, können Rechts- und Linkshänder das Messer gleichermaßen flexibel tragen. Das Messer sitzt sicher in der Scheide und wird von einem schrägen Riemen mit Druckknopf gesichert.

Mit einem Preis von 109 Euro für die Walnussversion ist das Pohl Force Hornet XL ohne Zweifel ein at-

traktives Angebot. Freunde von solidem Stahl sollten den Neuzugang wenigstens einmal in die Hand nehmen. <

**DATEN**

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Herstellungsland:     | Taiwan                   |
| Klingenlänge:         | 82,0 mm                  |
| Klingenstärke:        | 5,7 mm                   |
| Klingenstahl:         | D2                       |
| Härte Rockwell C:     | 60 HRC                   |
| Länge Griff:          | 94,0 mm                  |
| Stärke Griff:         | 17,5 mm                  |
| Material Griff:       | Walnussholz              |
| Material Scheide:     | Leder 2,3 mm             |
| Gewicht mit Scheide:  | 208 g                    |
| Gewicht ohne Scheide: | 168 g                    |
| Preis:                | EUR 109,-                |
| Varianten:            | Micarta-Griff (EUR 99,-) |

Bezugsquelle:  
Pohl Force GmbH  
Tel. 02174-8966735  
www.pohlforce.de

**KURZURTEIL**

- PLUS**
- Innovatives Design
  - Hochwertiges Material
  - Extrem solide Konstruktion
  - Gute Verarbeitung
  - Attraktiver Preis

- MINUS**
- Zerklüfteter Griff kann sich leichter an Kleidung verfangen



Hochwertig gemacht: Lederscheide mit Gürtelschlaufen auf beiden Seiten.